

CONV 480/03

NEW VERSION 3

CONTRIB 185

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

des Sekretariats
für den Konvent

Betr.: **Beitrag von Herrn Joachim Wuermeling, stellvertretendes Mitglied des Konvents:
" Religiöse Bezugnahme im Verfassungsvertrag "**

Der Generalsekretär des Konvents hat den in der Anlage wiedergegebenen Beitrag von Herrn Joachim Wuermeling, stellvertretendes Mitglied des Konvents, erhalten. Dieser Beitrag wurde von 25 Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Konvents mitunterzeichnet:

Elmar Brok
Dr. József Szájer
Adrian Severin
Hildegard Puwak
Constantin Ene
Dr. Hannes Farnleitner
René van der Linden
František Kroupa
George Vella
John Bruton
Mihael Brejc
Ivan Korcok
Jan Figel

Antonio Tajani
Erwin Teufel
Evripidis Stylianidis
Janusz Trzcinski
Vytenis Povilas Andriukaitis
John Inguanez
Edmund Wittbrodt
Marta Fogler
Peter Altmaier
Alojz Peterle
Gerhard Tusek
Puiu Hasotti

Religiöse Bezugnahme im Verfassungsvertrag

Der Verfassungsvertrag soll eine Union der Freiheit, der Werte und der Verantwortung schaffen. Die ethischen Wurzeln unseres Europa finden sich auch in seinem geistig-religiösen Erbe.

Wir schlagen vor, folgende Texte für eine religiöse Bezugnahme in den Verfassungsvertrag aufzunehmen:

1. Präambel:

[Die Mitgliedstaaten und Bürger der Europäischen Union,]

in dem Bewusstsein ihrer Geschichte, der unteilbaren und universellen Werte der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität und was Europa seinem geistig-religiösen Erbe schuldet,

2. An geeigneter Stelle:

Die Werte der Europäischen Union umfassen die Wertvorstellungen derjenigen, die an Gott als die Quelle der Wahrheit, Gerechtigkeit, des Guten und des Schönen glauben, als auch derjenigen, die diesen Glauben nicht teilen, sondern diese universellen Werte aus anderen Quellen ableiten.

Die Formulierungen bauen auf Texten aus der EU-Grundrechtecharta und der polnischen Verfassung auf.
